

Biotopname														TK10				Biotop-Nr.					
Seggenried SO des Tiefen Zinow						X								0 5 0 8 - 3 4 3 - 4 0 1 6									
Standort /Geologie														Anschluß in TK									
Teil einer vermoorten Rinne im Sander														-									
Landkreis / Kreisfreie Stadt						Landschaftselemente/Sperfläche						Größe in ha											
MST						ja nein X nein						0 , 2 2 9 2											
Gemeinde / Stadt						LE-ID/SP-ID:						Angaben zur Erstkartierung											
Carpin (alt)						Feldblock-ID						GIS-Code Nr. aus BVZ Bearbeiter											
Schutzmerkmale						lfd. Nr. im Biotopverzeichnis						See-Nr.: 											
geschützt nach §20 LNatG M-V						X						Erstaufnahme §20 Erstaufnahme FFH-LRT											
geschützt nach FFH-Richtlinie						FFH-LRT						FFH-Gebiet											
						aktueller Erhaltungszustand						A B C											
		Hauptcod.		Nebencode												Überlagerungscode							
Code		V	G	R	F	G	X											U	M	V	U	M	L
%			9	9			1																
Vegetationseinheiten																							
Sumpffseggenried																							
Habitate + Strukturen																							
Beschreibung / Besonderheiten																							
Das Seggenried liegt etwa 800 m S Oberzinow am Südostende des Tiefen Zinow und ist Teil der selben Rinne, die relativ tief in den umliegenden Sander eingetieft ist. Das Moor ist durch einen Graben entwässert, der nicht geräumt wird und trocken fällt. Es herrschen feuchte bis sehr feuchte, meso- bis eutrophe Standortbedingungen (OM4-Standort), unter denen ein Sumpffseggenried ausgebildet ist, das durchsetzt ist von Beständen der Flatter-Binse, des Land-Reitgrases und der Himbeere. Die Fläche ist artenarm. Sie ist umgeben von Grasfluren an den Böschungen, von einem Bruchwaldsaum am Seeufer, von einem entwässerten Moorwald, der sich südlich in der Rinne anschließt und von Kiefernwäldern an den umliegenden Hängen. Die Wasserstände sollten nach Möglichkeit angehoben werden.																							
Wertbestimmende Kriterien																							
Artenreichtum (Flora)												vielfältige Standortverhältnisse											
Vorkommen seltener / typischer Tierarten												historische Nutzungsformen											
seltener / gefährdeter Pflanzenbestand												aktuelle Nutzung											
seltene / gefährdete Pflanzengesellschaft												Flächengröße / Länge											
natürliche / naturnahe Ausprägung des Biotops												Umgebung relativ störungsarm											
gute Ausbildung eines halbnatürlichen Biotops												landschaftsprägender Charakter											
typische Zonierung von Biotoptypen												Trittsteinbiotop / Vernetzungsfunktion											
Struktur- und Habitatreichtum												Pflanzenbestand nach Florenschutzkonzept											
Gefährdung																							
Torfdegradation aufgrund Entwässerung																							
Y W Z												keine Gefährdung											
Empfehlung																							
nach Möglichkeit Wasserstände anheben																							
Z S E																							

STANDORTMERKMALE

(k - kleinflächig, g - großflächig)

TK10**Biotop-Nr.**

0	5	0	8	-	3	4	3	-	4	0	1	6
---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---

Substrat
k g

		Torf, wenig gestört
	g	Torf, degradiert
		Antorf
		Sand
		Kies / Steine
		Lehm
		Ton
		Halbkalk / Kalk
		Schlamm/Faulschlamm
		gestörter Boden

Trophie
k g

		dystroph
		oligotroph
	g	mesotroph
	g	eutroph
		poly- / hypertroph

Wasserstufe
k g

		trocken
		mäßig trocken
		wechselfeucht
		frisch
	g	feucht
	g	sehr feucht
		naß
		offenes Wasser
		quellig

Relief
k g

		eben
		wellig
		kuppig
		dünig
		Berg / Rücken
		Riedel
		Flachhang <= 9°
		Steilhang > 9°
		Nische
	g	Senke / Strecksenke
		Kerbtal
		Sohlental

Exposition
k g

		N
		NO
		O
		SO
		S
		SW
		W
		NW

NUTZUNGSMERKMALE

(k - kleinflächig, g - großflächig)

Nutzungsintensität

		intensiv
		extensiv
	g	aufgelassen
		keine Nutzung

Nutzungsart
k g

		Acker
		Wiese
		Weide
		forstliche Nutzung

k g

		Fischerei
		Angeln
		Erholung
		Kleingartenbau
		Erwerbsgartenbau
		Ferienhäuser
		Bodenentnahme
		Verkehr
		Ver- / Entsorgungsanlage
		sonstige Nutzung:

Umgebung

		Acker / Gartenbau
		Ackerbrache
		Grünland, intensiv
		Grünland, extensiv
	k	Laub- / Mischwald
	g	Nadelwald
	k	Feuchtwald / -gebüsch
		Gehölz
		Röhricht / Feuchtbrache
	g	Hochstauden / Ruderalflur
		Graben
		Fließgewässer
		Stillgewässer

k g

		Trockenbiotop
		Grünanlage / Kleingarten
	k	Weg
		Straße, Parkplatz
		Bahnanlage
		Gewerbe / Industrie
		Silo / Stallanlage
		Gebäude / Siedlung
		Spülfeld / Halde
		Bodenentnahme
		Deich/Damm
		Sonstige:

Pflanzenarten dominant
Carex acutiformis

(unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BArtSchV, kursiv: Art des Florenschutzkonzpts)

Pflanzenarten ±zahlreich
Rubus idaeus
 (unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BArtSchV, kursiv: Art des Florenschutzkonzpts)
Calamagrostis epigejos *Juncus effusus*
Pflanzenarten vereinzelt
Betula pendula
 (unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BArtSchV, kursiv: Art des Florenschutzkonzpts)
Dryopteris dilatata

Angaben zur Fauna

Verwendete Unterlagen **Standortkarte**Datum erste Begehung: **15.11.2010**

Datum letzte Begehung:

Bearbeiter/in: **pöyry hofstetter**Foto: **1**Folgeseiten: **0**